Inserate
werden angenommen
in Posen bei der **Expedition der Zeitung**, Wilhelmstr. 17,
Gust. Ad. Schleh, Hoflieferant,
Gr. Gerberstr.= u. Breitestr.=Ecke,
Otto Niekisch, in Firma
J. Neumann, Wilhelmsplatz 8.

Verantwortlicher Redakteur:
G. Wagner in Posen.

Redaktions=Sprechstunde
von 9—11 Uhr Vorm.

Redaktions=Fernsprecher 102.



Inserate
werden angenommen
in den Städten der Provinz Posen
bei unseren Agenturen, ferner bei
den Annoncen=Expeditionen
R. Mosse,
Haasenstein & Vogler A.-G.,
G. L. Daube & Co.,
Invalidendank.

Verantwortlich für den Inseraten=
theil:
W. Braun in Posen.

Expeditions=Fernsprecher 307.

Nr. 449

Die „**Posener Zeitung**" erscheint täglich **drei Mal**, an den auf die Sonn= und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn= und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt **vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, für ganz Deutschland 5,45 M.** Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Montag, 29. Juni.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der **Morgenausgabe 20 Pf.**, auf der letzten Seite **80 Pf.**, in der **Mittagausgabe 25 Pf.**, an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die **Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags**, für die **Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm.** angenommen.

1896

Deutschland.

* **Berlin**, 28. Juni. Der Auswärtige Handel des deutschen Zollgebiets betrug im Mai 1896 nach dem vom kaiserl. Statistischen Amte herausgegebenen Maihefte: A Einfuhr im Mai in Tonnen zu 1000 kg netto: 2 881 367 gegen 2 962 054 im Mai 1895, daher weniger 80 687. Geringer war hauptsächlich die Einfuhr von Baumwolle und Baumwollenwaaren (26 390 gegen 34 517, mithin weniger 8127), Flachs und anderen Spinnstoffen (20 342 gegen 23 289, mithin weniger 2947), Wolle und Wollenwaaren (24 296 gegen 32 715, mithin weniger 8419), Droguerie=, Apotheker= und Farbwaaren (74 281 gegen 86 500, daher weniger 12 219), Getreide (392 240 gegen 506 321); in den ersten 5 Monaten des Jahres 2 100 996 gegen 1 699 490, daher + 401 506), Material= 2c. Waaren (62 922 gegen 73 631), Oel und Fette (44 049 gegen 60 396), Steinen und Steinwaaren (102 507 gegen 115 541), Vieh (17 166 gegen 24 183), während die Einfuhr von Abfällen, Blei, Eisen, Erden, Holz, Kupfer, Kohlen gestiegen ist. Die Gesammteinfuhr in den ersten 5 Monaten des Jahres beträgt 12 892 387 gegen 11 206 540, daher mehr 1 685 847. B. Ausfuhr im Mai in Tonnen zu 1000 kg netto: 1 976 153 gegen 2 111 151 im Mai 1895, daher weniger 134 998. Wesentlich gefallen ist die Ausfuhr von Eisen (13 468), Erden und Erzen (33 544), Getreide (9680), Materialwaaren (30 966), Steinen (16 374), während nur die Ausfuhr von Thonwaaren erheblich gestiegen ist (5887). Die Gesammtausfuhr in den ersten 5 Monaten beträgt 9 881 408 gegen 9 148 204, daher mehr 733 204.

— Zu den äußeren Vorgängen, welche dem Entlassungsgesuch des Frhrn. von Berlepsch vorhergingen, schreibt die „Köln. Ztg.":

Vor vier Wochen etwa meldete der Hofbericht, daß Herr von Berlepsch dem Kaiser auf der Eisenbahnfahrt von Berlin nach Potsdam Vortrag gehalten habe. Dann fiel die außerordentlich scharfe Haltung und Erklärung des Frhrn. von Berlepsch gegenüber dem konservativen Antrage auf Zurücknahme des Bäckerei=Erlasses in der Sitzung des Abgeordnetenhauses am 15. Juni auf, sowie daß am folgenden Tage der Unterstaatssekretär Lohmann die Abwesenheit des Ministers bei der Weiterberathung dieses Antrags damit entschuldigte, daß er vom Kaiser nach Potsdam befohlen war. Zwei Tage darauf reiste er zu Verwandten nach Pommern. Sein Ausbleiben auf dem letzten parlamentarischen Feste des Fürsten Hohenlohe am Montag wurde in Abgeordnetenkreisen mehrfach erörtert. Auch die Thätigkeit mancher unverantwortlichen Rathgeber hinter den Kulissen, insbesondere die jüngste bedauerliche Veröffentlichung der bekannten Kaiserdepesche in Sachen Stöcker von privater Seite unter ausgesprochener Beiseiteschiebung der verantwortlichen Rathgeber der Krone, trotz der großen politischen Bedeutung dieser Depesche, mag zu diesem Beschluß, zurückzutreten, nicht unwesentlich beigetragen haben. Noch vor kurzem fand bei Frhrn. von Berlepsch ein großer Sommerempfang statt, welcher über 700 Personen vereinigte. Anscheinend ist dies das unausgesprochene Abschiedsfest des Ministers gewesen.

— Der Unterrichtsminister hat, wie der „Volks=Ztg." mitgetheilt wird, die Provinzialschulkollegien ermächtigt, Volksschullehrern die Befähigung zum Unterricht in den Unterklassen von Mittelschulen und höheren Mädchenschulen auch dann noch zuzusprechen, wenn sie in einem technischen Fache, z. B. im Turnen, bei der zweiten Prüfung das Prädikat „gut bestanden" nicht erlangt haben.

— Was die Bahn für eine Reise des Kaisers berechnet, darüber bringt der „Vorwärts" die nachfolgende Mittheilung. Der Hofzug, welcher den Kaiser am vorletzten Freitag vom Kyffhäuser nach Kiel brachte, war aus einer Maschine, einem Schutzwagen und fünf Salonwagen zusammengestellt. Für die Lokomotive werden für jeden Kilometer 1,20 M., also für die Strecke Frankenhausen—Kiel = 472 Kilometer = 566,40 M., ferner für jede Achse und Kilometer eines Personenwagens 0,40 M., mithin für 20 Achsen 3776 M., außerdem für jede Achse und Kilometer eines Schutz= und Gepäckwagens 0,20 M. = 377,60 M., also 4720 M. erhoben.

— Die Unfallversicherung der Strafgefangenen wird in weitesten Kreisen immer mehr als ein dringendes Bedürfniß empfunden. Am charakteristischsten spricht für die Nothwendigkeit derselben der Umstand, daß die Betriebsunternehmer in ihrer überwiegenden Mehrheit erklärt haben, sie seien nicht abgeneigt, die Strafgefangenen in die berufsgenossenschaftliche Organisation mit einzugliedern, auch wenn dies anfänglich Mehrkosten verursachen sollte. Die Regierung hatte vor drei Jahren einen Entwurf, betreffend die Unfallversicherung der Strafgefangenen ausarbeiten lassen. Er wurde in letzter Stunde fallen gelassen, und es gelangten an die Oeffentlichkeit nur die beiden bekannten Entwürfe zur Unfallversicherung, welche bis heute noch nicht Gesetz geworden sind. In absehbarer Zeit werden auf dem Gebiete der gesammten Arbeiterversicherung einschneidende Veränderungen vor sich gehen. Man möge dann gleichzeitig auch an die Unfallversicherung der Strafgefangenen denken, damit nicht schon nach wenigen Jahren wieder eine neue Novelle nöthig wird. Denn auf die Dauer können die Strafgefangenen und noch mehr ihre Familien den Wohlthaten, welche die soziale Gesetzgebung beabsichtigt, nicht entzogen werden.

— Wie aus dem amtlichen Protokoll über die Verhandlungen der Konferenz zur Berathung der reichsgesetzlichen Regelung des Apothekerwesens hervorgeht, haben die Vertreter der Regierung über die Bedeutung und Tragweite der in den Grundzügen für den Fall der Einführung der gänzlichen Personalkonzession vorgesehenen Uebergangsbestimmungen Erläuterungen gegeben. Danach soll an der Veräußerlichkeit und Vererblichkeit der realen Apothekenberechtigungen, d. h. sowohl der den Gegenstand eines selbständigen Vermögensrechts bildenden Apothekengerechtigkeiten (Privilegien), als auch der mit einem Grundstück verbundenen Berechtigungen zum Apothekenbetriebe (radizirte Rechte) für die Zukunft nichts geändert werden. Auf derartige Apothekenberechtigungen werden daher die in den Grundzügen vorgesehenen Bestimmungen über die Auswahl unter den Bewerbern im Falle der Wiederverleihung einer frei gewordenen Apotheke nicht Anwendung finden. Dagegen sollen diejenigen Apotheken, welche zwar rechtlich nicht als übertragbar gelten können, aber thatsächlich mit Zustimmung oder wenigstens ohne Widerspruch der maßgebenden Behörden bisher veräußert und vererbt wurden, die Eigenschaft der Uebertragbarkeit nach Ablauf einer bestimmten Uebergangszeit, die auf 25 bis 40 Jahre festzusetzen sein möchte, verlieren.

— Berling, der frühere freisinnige Abgeordnete für Lauenburg im Reichstag und Landtag ist in Büchen im Alter von 78 Jahren verstorben. Berling vertrat den Kreis Lauenburg im Reichstage von 1885 bis 1893, im Abgeordnetenhause von 1877 bis 1893. Berling war ein hochangesehener Landwirth und überzeugungstreuer Politiker. Im Jahre 1893 überholten die Sozialdemokraten die Stimmenzahl Berlings, und fiel in Folge dessen der Wahlkreis bei der Stichwahl in die Hände der Konservativen. Im Landtage verrietheu die Nationalliberalen den Wahlkreis an die Konservativen.

— Die „rothe" Fahne. Aus Bayern wird der „Frkf. Ztg." gemeldet: In einem Pfarrdorfe bei Bamberg sollte ein Mitglied eines Gesangvereins beerdigt werden. Der Pfarrer verbot aber das Mittragen der umflorten Vereinsfahne, weil diese roth ist und er sie deshalb für eine — sozialdemokratische hielt. Wie der „Münchner Post" geschrieben wird, konnte der Vereinsvorstand jedoch nachweisen, daß die Fahne von seinem Vorgänger sogar kirchlich eingeweiht worden ist. Die Furcht des Pfarrers vor der „rothen" Fahne war also nicht angebracht.

— An dem humanistischen Gymnasium in Zweibrücken (Pfalz) wurde ein Atheistenklub entdeckt. Demselben gehören Schüler der drei oberen Klassen an. Einer derselben ist katholisch, die übrigen sind protestantisch. Dem Rektorat soll bereits Anzeige erstattet worden sein. Die „Münch. Allg. Ztg." vermuthet, es handele sich um eine „Kinderei".

W. B **Gotha**, 27. Juni. Der Gothaische Landtag nahm heute den Gesetzentwurf betreffend Errichtung einer Handelskammer an und zwar auf dem Prinzip der Selbstverwaltung ohne staatlichen Zuschuß. Die Wahl soll auf brieflichem Wege erfolgen und sich auf Angehörige des Herzogthums beschränken. Ferner wurde der Antrag Bock auf Wiederherstellung des Wahlrechtes der Censiten der 16., 17. und 18. Steuerstufe abgelehnt. Dafür wurde ein Antrag Zangemeister auf Verfassungsänderung hinsichtlich der Erhaltung des Wahlrechts zu Gunsten der unteren Steuerstufen angenommen.

Lokales.

Posen, 29. Juni.

n. **Verkehrsstörung.** Auf der Mühlenstraße mußte am Sonnabend ein mit Stroh beladener Wagen, an dem ein Rad zerbrochen war, umgeladen werden. Hierdurch wurde der Verkehr auf kurze Zeit gestört.

n. **Eine Prügelei**, welche gestern Abend zwischen zwei Weibern in der Judenstraße entstand, erregte einen größeren Menschenauflauf. Ein Schutzmann stellte die Ruhe wieder her und zerstreute die Menge.

n. **Aus dem Polizeibericht.** Verhaftet: Sieben Bettler, zwei Dirnen, ein Obdachloser, ein Tischlergeselle wegen Belästigung, ein Arbeiter und ein Töpfer wegen Verübung groben Unfugs. — Nach dem Aufbewahrungshof von Hendewerk geschafft wurden acht leere Kisten, welche auf dem Alten Markt aufgefunden wurden, ferner ein einem hiesigen Pferdehändler zugelaufenes Pferd.

Aus den Nachbargebieten der Provinz.

* **Breslau**, 27. Juni. [Zum Doppelselbstmord.] Nunmehr ist die Persönlichkeit der beiden bei Pirscham aus der Oder gezogenen Leichen mit Bestimmtheit festgestellt. Es handelt sich um den 70 Jahre alten Musiker Bernhard Starck und dessen 26 Jahre alte Wirthschafterin Auguste Grundschock. Man nimmt an, daß sich beide aus Nahrungssorgen gemeinschaftlich das Leben genommen haben. Dieselben haben sich am 24. d. M. Abends in die Oder gestürzt.

* **Beuthen O/S.**, 27. Juni. [Die Sittlichkeitsverbrechen] nehmen im hiesigen Industriebezirk in erschreckender Weise zu. Gestern wiederum wurde der „Beuthener Ztg." zufolge der 35 Jahre alte Schuhmacher und Hüttenarbeiter Janoschka aus Lipine, ein verheiratheter Mann, verhaftet, weil er dringend verdächtig ist, sich an einem 8jährigen Mädchen vergangen zu haben.

* **Aus Westpreußen** 27. Juni. [Prinz Albrecht von Preußen] wird im kommenden August die Provinz Westpreußen bereisen. Der Prinz macht diese Reise in seiner Eigenschaft als Generalinspekteur der I. Armeeinspektion und wird in Folge dessen die größeren Garnisonorte der Provinz, darunter Danzig, Thorn, Graudenz, Dt.=Eylau, Osterode und Stolp besuchen. In Danzig wird Prinz Albrecht voraussichtlich dem 153. Stiftungsfeste des 1. Leibhusaren=Regiments beiwohnen.

Angekommene Fremde.

Posen, 29 Juni.

Hotel de Rome. — F. Westphal. [Fernsprech=Anschluß Nr. 103.] Oberstabsarzt Müller a. Posen, Baumeister Frau Voigt u. Tochter a. Berlin, Landwirth Dr. Bongard a. Halle, Ingenieur Amme aus Braunschweig, die Landwirthe Burg a. Kaczagorka u. Frau Brunn und Tochter a. Alt=Damm bei Stettin, die Kaufleute Zöller, Ilsen, Wedell, Cohn, Köbisch, Harner, Stiller, Kobert, Klankenburg und Sohn, Abramsohn, Conrad u. Lindenberg a. Berlin, Schneider aus Plauen, Kronheim a. Glogau, Kröning a. Stettin, Haring aus Leipzig, Conza a. Paris, Böck a. Chemnitz.

Hotel Victoria. [Fernsprech=Anschluß Nr. 86.] Die Rittergutsbesitzer Gödicke a. Falkenstein u. Mühlenheim a. Althütte, Ingenieur Feyerabend a. Dresden, Privatier Jankowski a. Dobrzewice, Apotheker Horatz a. Stettin, die Kaufleute Spitzer a. Danzig, Desczyk a. Kreuzburg, Schultz a. Königsberg i. Pr., Reidt aus Dresden, Wechselmann a. Berlin.

Hotel de Berlin. [Fernsprech=Anschluß Nr. 165.] Die Kaufl. Gericke a. Dresden, Nerger u. Frau v. Rekowska u. Familie aus Breslau, Niklowitz, Bock u. Singer a. Berlin, Kade a. Frankfurt a. M., Kaatz a. Janowitz, Neumann a. Stettin, Agronom Puttatycki a. Drzązgowo, Landwirth Bogacki a. Wysocka.

C. Ratt's Hotel „Altes Deutsches Haus". Die Kaufleute Schmidt a. Hannover, Jitzkewitz, Lohse a. Berlin, Sirand aus Colmar i. E., Schauer a. Friedland b. Breslau, Degotschon aus Breslau, Eggereihr a. Hamburg, die Lehrer Nagel a. Sawin bei Meseritz u. Bartesda u. Frau a. Bojanowo, Baumeister Müller aus Bentschen, Frl. Grund a. Frankfurt a. O., Oberpostassistent Patzer u. Mechaniker Trogisch a. Berlin, Landmesser Fischer aus Posen.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus" (vormals Langner's Hotel.) Lehrer Buchholz u. Familie a. Plock (Polen), die Rentiers Reszka aus Konitz u. v. Zaborowski a. Krotoschin, Wirthschafts=Beamter Nowakowski a. Wreschen, Frl. Altmann a. Kassel, Fräulein Bley a. Inowrazlaw, Marine=Werkmeister a. D. Schöps u. Frau aus Danzig, Kaufmann Hildebrandt a. Ilmenau, Fabrikant Borecki und Familie a. Gnesen.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Pakula, Sägner und Königsfeld a. Breslau, Mühlenthal a. Inowrazlaw, Elffert a. Schneidemühl, Klein u. Feld a. Berlin, Wilson a. Posen, Vers.=Inspektor Hahn a. Magdeburg.

Keiler's Hotel zum Engl. Hof. [Inhaber M. Kunz.] Die Kaufleute Gins u. Löwenthal a. Breslau, Salomon a. Schocken, Prendki a. Kompiel, Seifert a. Marianowo, Lieutenant d. Reserve Schober a. Kolmar i. P., Fabrikbesitzer Filicki a. Danzig.

Vom Wochenmarkt.

s. **Posen**, 29. Juni.

Bernhardinerplatz. Des heutigen katholischen Feiertags wegen hat eine Getreidezufuhr nicht stattgefunden, dagegen sind doch einige Wagen mit starken Ladungen Heu auf dem Platze erschienen. Der Zentner Heu 2,25 M. — Viehmarkt. Zum Verkauf standen 105 Fettschweine, daher die Preise etwas höher und fester. Der Zentner lebend Gewicht wurde durchschnittlich von 26—29 Mark bezahlt. Geschäft ziemlich rege. Kälber 26 Stück. Das Pfund lebend Gewicht 35 Pf. Schafe 50 Stück. Das Pfund lebend Gewicht bis 26 Pf. — Neuer Markt. Mit Kirschen verschiedener Sorten hatten sich 45 Wagen eingefunden, die Kirschen waren in Tönnchen und kleinen Körben verladen. Die Tonne Kirschen von 1,50—2,25 M., Gartenerdbeeren größerer Sorten 1,50—2,50 Mark, 1 Körbchen Kirschen 1,50—2,00 Mark. Geschäft ziemlich flott, die großen Herz= und Knorpelkirschen waren am besten verkäuflich. — Alter Markt. Am Alten Markt hatten sich nur einige Wagen mit Kartoffeln eingefunden, der Ztr. wurde mit 1,40 1,50 M. bezahlt. Im Uebrigen war der Markt mit Grünzeug sehr stark beschickt und das Geschäft rege. Geflügel sehr wenig. Der Ztr. Wrucken 1,40—1,50 M., der Ztr. Möhren 90 Pf. bis 1 Mark, die Metze Kartoffeln 9—10 Pf., 1 Pfund neue Kartoffeln 20 Pf., 1 Pfund Schoten von 5—10 Pf., 1 große Gurke 30—50 Pf., 1 kleine Gurke 8—10 Pf., 1 Pfd. Spargel 40 Pf., 1 Liter Blaubeeren 20—25 Pf. Walderdbeeren in großer Menge angeboten, 1 Liter 30—40 Pf., 1 Pfund große Gartenerdbeeren 40—50 Pf., 1 Pfd. Stachelbeeren zum Schmoren 15 Pf. 1 fette Gans 5,50—6 M., 1 junge Gans 3 M., 1 Paar Suppenhühner 1,40—1,75 M., 1 Paar schwere Hühner 3,50 M., 1 Paar ganz junge Hühnchen 0,80—1,00 M., 1 Paar fette Enten 4,75 M., 1 Paar leichte Enten 3,50 M., 1 Paar junge Tauben 0,75—1 M. Die Mandel Eier 50 Pf., große ausgesuchte Eier 60 Pf. 1 Pfund Butter 1,00—1,10 M., 1 Liter süße Milch 10 Pf., 1 Liter Buttermilch 7 Pf. — Wronkerplatz. 1 Pfd. Schweinefleisch vom Bauch oder Schinken 50—55 Pf., 1 Pfund Karbonade, Kammstück 60—65 Pf., 1 Pfd. Schweinefilet 70 Pf., 1 Pfd. Rindfleisch 50 Pf., 1 Pfd. Rinderfilet 70—80 Pf., 1 Pfd. Kalbfleisch 50 Pf., von der Keule 60—65 Pf., 1 Pfd. Hammelfleisch 45—50 Pf., von der Keule 60 Pf., 1 Kalbsgehirn 30—40 Pf., 1 Schweinegehirn 25 Pf., ein Pfd. Kalbsleber 70 Pf., 1 Pfund Schweineleber 50 Pf., 1 Pfd. Rindsleber 35 Pf., 1 Pfund geräucherter Speck 70—80 Pf., 1 Pfd. roher Speck 60 Pf., 1 Pfd. Schmeer 65 Pf., 1 Pfund frische Bratwurst 70 Pf., 1 Pfd. Rindertalg 40 Pf., 1 Pfd. ausgebratenes Schweineschmalz 70 Pf. 1 Kalbsgeschlinge 2,25—2,75 Mark, 1 Schweinegeschlinge 3,50 M., 1 Hammelgeschlinge 80 Pf. bis 1 M., 1 Paar gebrühte und gereinigte Rinderklauen 60 Pf., 1 Paar dergl. Schweinefüße 30—40 Pf., 1 Paar Kalbsfüße 25 Pf. Fische. 1 Pfd. Aale 1,00—1,10 M., 1 Pfd. große Karpfen 90 Pf., 1 Pfd. große lebende Hechte 80 Pf., 1 Pfd. abgestorbene Hechte 50—60 Pf., ein Pfd. Schellfische 50 Pf., 1 Pfd. Barsche 60 Pf., 1 Pfd. Welse 50 Pf., 1 Pfd. Lachs 80 Pf., 1 Pfd. Bleie 60 Pf., grüne Flundern pro Stück 30—40 Pf., 1 Pfd. Karauschen 50 Pf., 1 Pfd. Schleie 60—70 Pf., 1 Pfd. Barwinen 50 Pf., 1 Pfd. große Weißfische 40 Pf., 1 Pfd. Quappen 50 Pf., 1 Häufchen verschiedene kleine Fische 30—40 Pf., die Mandel kleine Suppenkrebse 50 Pf., große Krebse 1 Mark. — Sapiehaplatz. Geflügel wenig. 1 Gans 3 bis 3,50 Mark, 1 junge Gans 3 Mark, 1 Paar fette Enten 4,50—5 M., 1 Paar leichte Enten 3,50 M., 1 Paar Perlhühner 3,50—4 M., 1 Paar junge Hühnchen 1 M., 1 Paar schwere Hühner 3,50—4 M., 1 Paar Suppenhühner 1,30—1,50 M., 1 Pfd. Butter 90 Pf. bis 1,10 M., 1 Pfd. Margarine 80 Pf., 1 Pfund Honig 65 Pf., 1 Liter süße Milch 10 Pf., 1 Liter Buttermilch 8 Pf., Walderdbeeren à Liter 30—40 Pf., große Gartenerdbeeren pro Pfund 40—50 Pf., 1 Pfd. Johannisbeeren 30 Pf. 1 Liter Blaubeeren 20 Pf., 1 Pfd. Kirschen 10—20 Pf.

Futtermittel. 1 Ztr. Roggenkleie 4,20—4,60 M., Weizenkleie 3,80—4,00 M., Weizenschalen 4,10—4,30 M., Rapskuchen 4,60 bis 4,90 M., Futtermehl 4,00—4,30 M., Hanfkuchen 3,80—4,00 M., Leinkuchen 5,50—6,00 M., Palmkernkuchen 4,50—4,70 M., Dotterkuchen 4,00—4,30 M.

Marktberichte.

** **Berlin**, 26. Juni. Nach amtlicher Bekanntmachung der Aeltesten der Kaufmannschaft waren die Marktpreise des Kartoffel=Spiritus per 10 000 nach Tralles (100 Liter à 100 Proz.) loko ohne Faß ins Haus geliefert: Mit 70 M. Verbrauchsabgabe versteuert am 19. Juni 34,1 M., am 20. Juni 34,1 M., am

22. Juni 34,2—34,1 M., am 23. Juni 34,1—34,0 M., am 24. Juni 34,3 M., am 25. Juni 34,5 M.

Berlin, 27. Juni. **Zentral-Markthalle.** [Amtlicher Bericht der städtischen Markthallen-Direktion über den Großhandel in den Zentral-Markthallen.] Marktlage. Fleisch. Bei mäßiger Zufuhr verlief der Markt gedrückt, Ia Kalbfleisch, Hammel- und Schweinefleisch billiger, IIa Kalbfleisch besser bezahlt. — Wild und Geflügel: Zufuhr etwas reichlicher, Umsatz in mäßigen Grenzen, Preise schwach behauptet. — Fische: Zufuhr knapp, Geschäft lebhaft, Preise steigend, Anfuhr von Krebsen reichlicher, in nächster Woche starke Zufuhr zu erwarten. — Butter und Käse: Ziemlich lebhaft. — Gemüse, Obst und Südfrüchte: Im Allgemeinen flottes Geschäft, Bohnen billiger.

Bromberg, 27. Juni. (Amtlicher Bericht der Handelskammer.) Weizen gute gesunde Mittelwaare je nach Qualität 140—145 Mark, geringe Qualität unter Notiz. Roggen je nach Qualität 102—105 Mark, geringe Qualität unter Notiz. Gerste nach Qualität 106—114 Mark, gute Braugerste nom., ohne Preis. Erbsen Futterwaare nom., ohne Preis, Kochwaare 125—135 Mark. Hafer: 110—116 Mark. Spiritus 70er 33,50 Mark.

Breslau, 27. Juni. (Amtlicher Produktenbörsen-Bericht.) Spiritus —, gek. 10,000 Ltr. Per 100 Ltr a. 100 Proz. ohne Faß excl. 50 Mk. und 70 Mk. Verbrauchsabgabe per Juni 50er 52,70 Br. 70er per Juni 32,80 Br. Die Börsenkommission.

Z. **Stettin,** 27. Juni. Wetter: Veränderliche Bewölkung. Temperatur + 18° R., Barometer 765 mm. Wind: NO.

Weizen per 1000 Kilogr. loko ohne Handel, per Sept.-Okt. 140,50 M. nom. — Roggen per 1000 Kilogr. loko ohne Handel, per Septbr.-Oktober 111,50 Mk. Br. — Hafer per 1000 Kilogr. loko pomm. 118—121 M. — Spiritus höher, per 10 000 Liter Proz. loko ohne Faß 70er 33,80 Mk. bez. Termine ohne Handel. — Angemeldet: 5000 Ctr. Roggen. — Regulirungspreise: Weizen — M., Roggen 110 M.

Nichtamtlich: Rüböl fester, per 100 Kilogramm loko ohne Faß 44,50 Mark Br., per Juni 45,50 Mk. Br., per Septbr.-Oktober 45,75 M. Br.

Petroleum loko 10,65 M. verzollt per Kasse mit $^5/_{11}$ Prozent Abzug.

Landmarkt. Weizen 148—152 M., Roggen 114—116 M., Hafer 120—124 M., Heu 2,50—3 M., Stroh 24—26 M., Kartoffeln 27—31 M.

** **Leipzig,** 27. Juni. [Wollbericht.] Kammzug-Terminhandel. La Plata. Grundmuster B per Juni —,— M., p. Juli 3,20 M. per August 3,22$^1/_2$ M., per Septbr. 3,25 M., per Oktbr. 3,27$^1/_2$ M., per Novbr. 3,27$^1/_2$ M., per Dezbr. 3,30 M., per Jan. 3,30 M., per Februar 3,32$^1/_2$ M., per März 3,32$^1/_2$ M., per April 3,32$^1/_2$ M., per Mai 3,35 M. — Umsatz: 165 000 Kilogramm. Ruhig.

Produkten- und Börsenberichte.

Breslau, 27. Juni. (Schlußkurse.) Fest.

3proz. Reichsanleihe 99,40, 3$^1/_2$proz. L.-Pfandbr. 100,45, Consol. Türken 21,00, Türk. Loose 107,50, 4proz. ung. Goldrente 104,20, Bresl. Diskontobank 117,95, Breslauer Wechslerbank 105,40 Kreditaktien 219,50, Schles. Bankverein 128,90, Donnersmarkhütte 149,60, Flöther Maschinenbau —,—, Kattowitzer Aktien-Gesellschaft für Bergbau u. Hüttenbetrieb 149,65, Oberschles. Eisenbahn 82,25 Oberschles. Portland-Zement 121,25, Schles. Zement 182,75, Oppeln Zement 140,50, Kramsta 143,75, Schles. Zinkaktien —,—, Laurahütte 153,75, Bresl. Oelfabr. 94,25, Oesterreich. Banknoten 170,25 Russ. Banknoten 216,55 Giesel Cement 117,50, 4proz. Ungarische Kronenanleihe 99,55, Breslauer elektrische Straßenbahn 185,00, Caro Hegenscheidt Aktien 108,90, Deutsche Kleinbahn —,—, Breslauer Spritfabrik 189,00, Leipziger Elektrische Straßenbahn 185,00.

London, 27. Juni. (Schlußkurse.) Ruhig.

Engl. 2$^3/_4$proz. Consols 113$^1/_8$, Preuß. 4proz. Consols —,—, Italien. 5proz. Rente 88$^3/_4$, Lombarden 8$^7/_8$ 4proz. 1889 Russen (II. Serie) 104$^3/_4$, konv Türken 20$^3/_4$, österr. Silberr. —, österr. Goldrente 104, 4proz. ungar. Goldrente 104$^1/_4$, 3proz. Spanier 64$^1/_2$, 4$^1/_2$proz. Egypter 101$^1/_2$, 4proz. unifiz. Egypter 103$^1/_2$, 3$^1/_2$proz. Tribut-Anl. 95$^1/_2$, 6proz. Mexikaner 95$^1/_4$, Ottomanbank 13$^1/_8$, Canada Pacific 62$^7/_8$, De Beers neue 31$^1/_8$, Rio Tinto 24$^1/_4$, 4proz. Rupees 64$^7/_8$, 6proz. fund. arg. A. 86$^3/_4$, 5proz. arg. Goldanleihe 86$^3/_4$, 4$^1/_2$proz. äuß. do. 55, 3proz. Reichsanl. 98$^1/_2$, Griech 81 Anleihe 31, do. 87er Monopol-Anl. 35$^1/_2$, 4proz. Griechen 1889er 26$^1/_2$, Bras. 89er Anl. 73$^1/_4$, 5proz. Western de Min. 79$^1/_2$, Neue Mexikan. Anleihe von 1893 93, Platzdiskonto $^7/_8$, Silber 31$^9/_{16}$, Anatolier 90$^1/_2$, Chinesen 110$^1/_4$ 6proz. Chinesen (Charterd Bank-Anleihe) 115$^1/_2$, 3proz. ung. Goldanl. —.

Chinesen (neueste) 101 Proz. Agio.

Paris, 27. Juni. (Schlußkurse.) Ruhig.

3proz. amortis. Rente 100,60, 3proz. Rente 100,05, Italiener 5proz. Rente 89,75, 4proz. ung. Goldrente 105,43, III. Egypter Anleihe —,— 4proz. Russen 1889 103,90, 4proz. unif. Egypter 104,40, 4proz. span. ä. Anl. 64$^5/_8$, konv. Türken 21,05 Türken-Loose 108,00. 4proz. Türk. Prioritäts-Obligationen 1890 455,00, Franzosen 773,00, Lombarden —,—. Banque Ottomane 581,00, Banque de Paris 854,00, Banq. d' Escomte —,—, Rio Tinto-A. 609,00, Suezkanal-A. 3478,00 Cred. Lyonn. 781,00, B. de France —,—, Tab. Ottom. 355,00, Wechsel a. dt. Pl. 122$^1/_2$, Londoner Wechsel k. 25,15 Chéq. a. London 25,16$^1/_2$, Wechsel Amsterdam k. 205,81, do. Wien kl. 207,75, do. Madrid k. 418,25, Meridional-A. 632,00, Wechsel a. Italien 6$^1/_2$, Robinson-A. 241,00 Portugiesen 27,00, Portug. Tabaks-Obligation 486,00, 4proz. Russen 66,30, Privatdiskont 1$^3/_4$.

Hamburg, 27. Juni. Fest. Preuß. 4proz. Konsols 105,40, Oesterreich. Silberrente 85,10, Goldrente 104,10, Italiener 86,50, Kreditaktien 297,75, Franzosen 772,00, Lombarden 217,50, 1880er Russen 101,20, Deutsche Bank 187,50, Diskonto-Kommandit 208,25, Berliner Handelsgesellschaft —,—, Dresdner Bank —,—, Nationalbank für Deutschland —,—, Hamburger Kommerzbank 130,00, Lübeck-Büchen. Eisenbahn 151,00, Marienb.-Mlawka 89,25, Ostpreußische Südbahn 90,25, Laurahütte 152,75, Nordd. J.-Spinn. 138,50, Hamburger Packetfahrt 129,25, Dynamit-Trust-Anl.-Aktien 163,75, Privatdiskont 2$^7/_8$, Buenos Ayres 34,45.

Gold in Barren p. Kgr. 27,88 Br. 27,84 Gd.

Silber in Barren p. Kgr. 93,25 Br., 92,75 Gd.

Frankfurt a. M., 27. Juni. (Effekten-Sozietät.) [Schluß.] Oesterreich. Kreditaktien 298, Franzosen 303$^5/_8$, Lombarden 90$^1/_4$, Ungar. Goldrente —,—, Gotthardbahn 172,70, Diskonto-Kommandit 208,30, Dresdner Bank 159,60, Berliner Handelsgesellschaft 151,80, Bochumer Gußstahl 164,00 Dortmunder Union St.-Pr 47,80, Gelsenkirchen 170,00, Harpener Bergwerk 157,80, Hibernia —,—, Laurahütte 154,80, 3proz. Portugiesen —,—, Italienische Mittelmeerbahn —,—, Schweizer Centralbahn 142,30, Schweizer Nordostbahn 141,50. Schweizer Union 91,60 Italienische Meridionaux —,—, Schweizer Simplonbahn 1082,0. Nordd. Lloyd —,—,

Petersburg, 27. Juni. Wechsel auf London (3 Mon.) 94,05, Wechsel auf Berlin (3 Mon.) 45,92$^1/_2$, Wechsel auf Amsterdam (3 Mon.) —, Wechsel a. Paris (3 Mon.) 37,30, Russische 4proz. Consols von 1889 —,—, Russ. 4proz. innere Staatsrente von 1894 99$^1/_8$, Russ. 3proz. Goldanl. VI. Ser. von 1894 154, Russische 4$^1/_2$proz. Bodenkredit-Pfandbriefe 157 Russ. Südwestbahn-Aktien —,—, Petersburger Diskontobank 734 Petersb. internat. Bank 647. Warschauer Kommerz-Bank 495, Russische Bank für auswärtigen Handel 485

Rio de Janeiro, 26. Juni. Wechsel auf London 9$^5/_{16}$.
Buenos Ayres, 27. Juni. Goldagio 192.

Bremen, 27. Juni. (Börsen-Schlußbericht.) Raffinirtes Petroleum. (Offizielle Notirung der Petroleum-Börse.) Stetig. Loko 6,10 Br. Russisches Petroleum, loko 6,00 Br.

Schmalz. Flau. Wilcox 23$^3/_4$ Pf., Armour shield 23 Pf., Cudahy 23$^3/_4$ Pf., Choice Grocery 24 Pf., White label 24 Pf., Fairbanks 22$^1/_4$ Pf.

Speck. Fest und lebhaft. Short clear middling loko 22 Pf.

Kaffee ruhig.

Reis unverändert.

Baumwolle. Stetiger. Uppland middl. loko 37$^3/_4$ Pf.

Tabak. 266 Faß Kentucky, 250 Packen St. Felix, 12 Seronen Carmen.

Hamburg, 27. Juni. (Schlußbericht.) Kaffee. Good average Santos per Juli 58$^1/_2$, per Sept. 58, per Dezbr. 56$^1/_2$, per März 56. Behauptet.

Hamburg, 27. Juni. (Schlußbericht.) Zuckermarkt. Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg, per Juni 10,20, per Juli 10,27$^1/_2$, per August 10,42$^1/_2$, per Oktober 10,55, per Dezember 10,62$^1/_2$, per März 10,85. Ruhiger.

Paris, 27. Juni. (Schluß.) Rohzucker behauptet, 88 Proz. loko 28 à 28$^1/_2$. Weißer Zucker matt, Nr. 3, per 100 Kilogramm per Juni 30, per Juli 30$^1/_8$, per Juli-August 30$^1/_4$, per Oktober-Januar 30$^5/_8$.

Paris, 27. Juni. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen matt, per Juni 20,20, per Juli 19,40, per Juli-August 19,20, per Sept.-Dezember 18,50 — Roggen matt, per Juni 10,85 per September-Dezember 10,75. — Mehl matt, per Juni 39,45, per Juli 39,65, per Juli-August 39,70, per September-Dezember 40,10 — Rüböl ruhig, per Juni 53$^1/_2$, per Juli 53$^1/_2$, per Juli-August 53$^1/_2$, per September-Dezember 54$^1/_2$. — Spiritus matt, p. Juni 31$^1/_4$, per Juli 31$^1/_2$, per Juli-August 31$^1/_2$, per Sept.-Dezbr. 31$^1/_2$. — Wetter: Schön.

Havre, 27. Juni. (Telegr. der Hamb. Firma Peimann, Ziegler u. Co.) Kaffee in Newyork schloß mit 15 Points Hausse.

Rio 9000 Sack, Santos 5000 Sack Recettes für gestern.

Havre, 27. Juni. (Telegr. der Hamb. Firma Peimann, Ziegler u. Co.) Kaffee good average Santos p. Juni 71,75, per September 71,50, per Dez. 69,75. Behauptet.

Berlin, 28. Juni. Wetter: Bewölkt.
Newyork, 27. Juni. Weizen per Juni 61$^5/_8$, per Juli 61$^5/_8$

Telegraphische Nachrichten.

Frankfurt a. M., 28. Juni. Wie der „Frankf. Ztg." aus St. Johann gemeldet wird, fand auf der Station Beningen ein Zusammenstoß eines einfahrenden Personenzuges mit einem Güterzuge statt. Mehrere Reisende seien leicht, zwei Beamte erheblich verletzt worden. Durch den Zusammenstoß sei ein beträchtlicher Materialschaden verursacht worden.

Wien, 28. Juni. Das „Militärverordnungsblatt" veröffentlicht die Ernennung des ungarischen Landesvertheidigungsministers Frhrn. v. Fejervary zum Kanzler der militärischen Klasse des Maria Theresien-Ordens, sowie die Verleihung des Charakters eines Generals der Kavallerie ad honores an den österreichisch-ungarischen Gesandten in München Feldmarschall-Lieutenant Fürsten v. Wrede anläßlich seiner auf eigenes Ansuchen erfolgten Versetzung in den Ruhestand.

Rom, 28. Juni. Wie der „Esercito" meldet, hätte der Kriegsminister beschlossen, sofort weitere Truppen aus Erythrea zurückzuberufen.

Paris, 28 Juni. Der Marquis Puisaye ist nach Tunesien abgereist, um die Leiche des Marquis Morès zu suchen.

Der „Eclair" schreibt, auf Grund der bei dem Ministerium der Kolonien eingezogenen Erkundigungen, sei es unbegründet, daß zur Zeit die Ersetzung des Generalresidenten von Madagascar Laroche in Frage stehe; ebenso unbegründet sei es, daß die Lage auf Madagascar beunruhigend sei.

Konstantinopel, 28. Juni. Fürst Georgi Berowitsch von Samos ist zum General-Gouverneur von Kreta, Stefanaki Musurus Bey zum Fürsten von Samos, der frühere Botschafter in Teheran Chemsedin Bey zum Wali von Wan, der Gouverneur von Candia General Haßman Pascha zum Rath beim Wali von Kreta, Suleiman Afzof Pascha zum Gouverneur von Candia, der bisherige General-Gouverneur von Kreta Abdullah Pascha zum Marschall unter Belassung auf dem Posten als Militär-Kommandant von Kreta ernannt worden.

Kiel, 29. Juni. Der Kaiser traf Nachts 2 Uhr auf der „Hohenzollern" im hiesigen Hafen ein, heute Vormittag 9 Uhr wird der Kaiser den Prinzen Ludwig von Bayern auf der „Hohenzollern" empfangen.

Kiel, 29. Juni. Der Kaiser wird auf der diesjährigen Nordlandsreise von folgenden Herren begleitet sein: Hausmarschall Freiherr v. Lyncker, General à la suite und Kontre-Admiral Freiherr von Senden-Bibran, General à la suite Generalmajor von Kessel, die Flügeladjutanten Oberst v. Scholl, von Moltke, von Arnim und Major Graf v. Moltke, Botschafter Graf Philipp zu Eulenburg, Gesandter von Kiderlen-Wächter, Intendant von Hülsen, Graf Görtz, Marinemaler Salzmann, Professor Dr. Güßfeldt und General-Arzt Professor Dr. Leuthold. Das genannte Gefolge schifft sich am 1. Juli in Wilhelmshaven auf der „Hohenzollern" ein, an welchem Tage der Kaiser die diesjährige Nordlandsreise antritt.

London, 29. Juni. Timesmeldung aus Newyork vom 28. Juni. Die Aussichten für die Convention von Chicago bessern sich nicht. Whitney erließ eine weitere Erklärung des Inhalts, die Ereignisse in den letzten Wochen hätten ihn überzeugt, daß ein Compromiß mit den Silberleuten nicht möglich wäre, die Verschlechterung des Courants sei nicht nur unehrlich, sondern auch unehrenhaft.

London, 29. Juni. Timesmeldung aus St. Jago vom 26. d. M.: Gestern fand die Wahl der Präsidentenwahlmänner statt. Allgemein wird angenommen, daß Reyes mit 4 Stimmen Majorität gegenüber Errazuriz bei 282 Wahlstimmen ernannt werde.

Wilkesbarre (Pensylvanien), 29 Juni. In Folge Einsturzes eines Daches in einer Kohlengrube bei Pittston wurden 100 Erdarbeiter verschüttet; man befürchtet, daß alle getödtet sind.

Telephonische Börsenberichte.

Magdeburg, 29. Juni. **Zuckerbericht.**

Kornzucker exl. von 92 %	—,—
Kornzucker exl. von 88 Proz. Rend.	10,50
Nachprodukte excl. 75 Prozent Rend.	7,70—8,30
Tendenz: Ruhig.	
Brodraffinade I.	—,—
Brodraffinade II.	—,—
Gem. Raffinade mit Faß	24,37$^1/_2$—25,50
Gem. Melis I. mit Faß	24,25

Tendenz: Stetig.

Rohzucker I. Produkt Transito

f. a. B. Hamburg per Juni	10,10 Gd.	10,15 Br.
dto. „ per Juli	10,15 bez.	10,20 Br.
dto. „ per September	10,37$^1/_2$ bez.	10,45 Br.
dto. „ per Okt.-Dez.	10,50 Gd.	10,55 Br.
dto „ per Jan.-März	10,70 Gd.	10,75 Br.

Tendenz: Schwach.

Breslau, 29. Juni. [Spiritusbericht.] Juni 50er 52,70 M., 70er 32,80 M. Tendenz: Unverändert.

Amtlicher Marktbericht der Marktkommission in der Stadt Posen

vom 29. Juni 1896.

Andere Artikel.

pro 100 Kilo	höchst. M. Pf.	niedr. M. Pf.	Mitte M. Pf.	pro 1 Kilo	höchst. M. Pf.	niedr. M. Pf.	Mitte M. Pf.
Stroh				Bauchfl.	1 20	1 10	1 15
Richt-	— —	— —	— —	Schweine-			
Krumm-	— —	— —	— —	fleisch	1 30	1 20	1 25
Heu	— —	— —	— —	Kalbfleisch	1 30	1 20	1 25
Erbsen	— —	— —	— —	Hammelfl.	1 30	1 20	1 25
Linsen	— —	— —	— —	Speck	1 50	1 40	1 45
Bohnen	— —	— —	— —	Butter	2 20	1 80	2 —
Kartoffeln	3 20	3 —	3 10	Rindertalg	1 —	80	— 90
Rindfl. v. d.				Eier p. Schck.	2 20	2 —	2 10
Keule p. 1 kg	1 30	1 20	1 25				

Börsen-Telegramme.

Berlin, 29. Juni. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		N.v.27.			N.v.27.
Weizen matter			**Spiritus** fest		
do. Juni	— —	— —	70er loko ohne Faß	34 40	34 40
do. Septbr.	138 50	139 —	70er Juni	38 40	38 30
			70er Juli	38 40	38 40
Roggen flauer			70er August	38 60	38 60
do. Juni	108 75	109 75	70er September	38 80	38 80
do. Septbr.	110 75	111 —	70er Oktober	38 60	38 60
Rüböl fest			50er loko ohne Faß	— —	— —
do. Juni	46 —	45 80	**Hafer**		
do. Oktbr.	46 —	45 80	do Juni	119 75	121 25

Kündigung in **Roggen** — Wspl.
Kündigung in **Spiritus** (70er) —,000 Ltr. (50er) —,000 Ltr.

Berlin, 29 Juni. **Schlußkurse**

			N.v. 27
Weizen	pr. Juni	— —	— —
do.	pr. Septbr.	— —	139 —
Roggen	pr. Juni	103 75	109 75
do.	pr. Septbr.	110 75	111 75

Spiritus (Nach amtlicher Notirung.)

			N.v 27.
do.	70 er loko ohne Faß	34 70	34 40
do.	70 er Juni	38 50	38 40
do.	70 er Juli	38 50	38 40
do.	70 er August	38 70	38 60
do.	70 er Septbr.	38 90	38 80
do.	70 er Oktober	38 70	38 60
do.	50 er loko ohne Faß	— —	— —

		N.v.27.			N.v 27.
Dt. 3% Reichs-Anl.	99 50	99 40	Pos. Stadtanl.	101 —	101 —
Pr. Kons. 4% Anl.	105 5	105 40	Oesterr. Banknoten	170 05	170 10
Pr. do. 3$^1/_2$ % do.	104 40	104 60	Russ. „	216 05	216 25
Pr. do. 3% do.	99 90	99 80	Oesterr. Kred. Akt. (ultimo)	220 6	219 90
Pos. 4% Pfandbr.	101 79	101 40	Lombarden (ultimo)	44 —	43 90
do. 3$^1/_2$ % do.	100 25	100 25	Disk. Kommandit (ultimo)	208 70	208 20
do. 4% Rentenb.	104 90	104 90			
do. 3$^1/_2$ % do.	101 90	101 90	**Fondsstimmung**		
do. 3$^1/_2$ % Prov.-Oblig.	100 80	100 75	fest		
Pos. 3% Prov. Anl.	94 75	95 10			

Ostpr. Südb. E. S. A	90 90	90 50	Pos. Prov. B. A.	106 50	105 —
Mainz Ludwigshf. dt.	118 60	118 50	do. Spritfabrik	146 40	146 30
Marienb. Mlaw. do	89 25	88 30	Chem. Fabrik Milch	130 90	130 60
Canada Pacific do.	58 25	58 —	„ „ Union	111 50	111 90
Griech. 4% Goldr.	27 10	26 90	Dortm. St.-Pr. La. A.	49 50	49 75
Italien. 4% Rente.	88 60	88 30	Hugger-Aktien	145 75	145 75
do. 3% Eisenb.-Obl.	53 10	53 —	Inowrazl. Steinsalz	57 75	57 50
Mexikaner A. 1890	95 70	95 75	Schwarzkopf	279 50	280 —
Oester. Silberrente	101 80	101 70	Ultimo:		
Poln. 4$^1/_2$ % Pfdbrf.	67 40	67 30	It. Mittelm. E. St. A.	94 20	93 90
Rum. 4% Anl. 1894	88 10	88 10	Schweizer Centr. do.	143 20	142 30
Russ. 4$^1/_2$ % Bodkrd. Pfandbriefe.	105 40	105 30	Berl. Handelsges. B. A.	151 —	151 20
			Deutsche Bank „ „	185 25	187 20
Serb. Rente 1895	67 —	66 50	Bochumer Gußstahl	162 75	163 20
Türken-Loose	107 80	107 50	Königs- und Laurah.	154 60	154 10
Ungar. 4% Goldr.	104 25	104 —			
do. 4% Kronenr.	99 60	99 50			

Nachbörse. Kredit 220,60. Diskonto-Kommandit 208,75 Russ. Noten 216,50. Pos. 4% Pfandbr. 101,70 Br. 3$^1/_2$ % Pos. Pfandbr. 100,25 bez. u. Br. Pos. 3$^1/_2$ % La. C. 100,25. bez. Deutsche Bank 187,10. 1890er Mexikaner 95,60. Laurahütte 154,60. Privat-Diskont: 2$^7/_8$

Stettin, 29. Juni. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		N.v.27.			N.v.27.
Weizen geschäftslos			**Spiritus** behauptet		
do. Juni-Juli	— —	— —	per loko 70er	33 30	33 30
do. Sept.-Oktbr.	149 —	152 50	**Petroleum*)**		
Roggen geschäftslos			do. per loko	10 65	10 65
do. Juni-Juli	— —	— —			
do. Sept.-Oktbr.	111 —	111 50			
Rüböl unverändert					
do. Juni-Juli	45 45	45 50			
do. Sept.-Oktbr.	45 70	45 70			

*) **Petroleum:** loko versteuert Usance $^5/_{11}$ Proz.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Juni 1896.

Datum Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad.
27. Nachm. 2	754,7	W stark	halb bedeckt	+20,0
27. Abends 9	755,1	W l. Zug	heiter	+15,5
28. Morgs. 7	755,1	NO l. Zug	halb bedeckt	+14,5
28. Nachm. 2	753,6	NO leicht	wolkig	+21,5
28. Abends 9	752,1	SSW l. Zug	wolkig	+17,0
29. Morgs. 7	749,6	SW schwach	bedeckt	+16,3

Am 27. Juni Wärme-Maximum + 20,9° Cels.
Am 27. „ Wärme-Minimum + 10,7° „
Am 28. „ Wärme-Maximum + 22,6° „
Am 28. „ Wärme-Minimum + 11,0° „

Wasserstand der Warthe.

Posen	am 27.	Juni	Mittags	0,98	Meter
„	„ 28.	„	Morgens	0,94	„
„	„ 29.	„	Morgens	0,88	„

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Co. (A. Röstel) in Posen